

David Klempner

## **Interessenregister –**

Tätigkeiten und Sachverhalte, die mein Urteilsvermögen möglicherweise beeinflussen

Zugrundegelegte Definition von Interessenkonflikt:

*Conflicts of interest are defined as circumstances that create a risk that professional judgments or actions regarding a primary interest will be unduly influenced by a secondary interest.*

Institute of Medicine (2009). Conflict of Interest in Medical Research, Education, and Practice. S-6

<http://books.nap.edu/openbook.php?isbn=030913188X&page=6>

Hauptberuf Hochschullehrer

Themenschwerpunkte innerhalb des Hauptberufes: Sozialmedizin, Public Health, Gesundheitswissenschaften

Themenschwerpunkte außerhalb des Hauptberufes: Gesundheitspolitik / rationale Gesundheitsversorgung / Patientenorientierung im Gesundheitswesen

Haupteinkunftsquellen: Hochschullehrer (C3), ärztlicher Bereitschaftsdienst (Ermächtigung)

Stand: 4.5.2010

| Mitgliedschaften in Gremien   | materieller Gewinn / Erstattung                 | zeitlicher Aufwand  | Image-gewinn | gefühlte Beeinflussung   |
|---|---|---|--------------|--|
| Mitglied der Expertenrunde Arzneimittelbewertung der Stiftung Warentest   | kein Honorar, Fahrtkosten                       | 2 Sitzungen pro Jahr, Vorbereitung  | ja           | ja; die Produkte der Stiftung Warentest beurteile ich möglicherweise positiver |
| Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Modellvorhabens zur unabhängigen Verbraucher- und Patientenberatung nach § 65 b SGB V   | Sitzungsgeld 250 €<br>Fahrtkosten<br>ggf. Hotel | mehrere Sitzungen pro Jahr  | ja           | nein   |
| Nationaler Krebsplan. Sprecher der Arbeitsgruppe zum Ziel 11: Verbesserung der Informations-, Beratungs- und Hilfsangebote, Mitglied der Steuerungsgruppe   | kein Honorar<br>Fahrtkosten, ggf. Hotel         | teils hoch<br>(z.B. 12/2009 3 Tage für Überarbeitung des Zielepapiers und Entwurf für Zertifizierungsverfahren) | ja           |  |
| Ad-hoc Arbeitsgruppe Interessenkonflikte der AWMF   | kein Honorar<br>Fahrtkosten                     |   |              |  |
| bis 2006 Mitglied der Task Force CME/CPD des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie - Entwicklung eines Assessment-Instruments für die berufliche Kompetenz | kein Honorar<br>Fahrtkosten                     | mehrere Sitzungen pro Jahr mit Vorbereitung   | ja           | nein   |

| <b>Mitgliedschaften in Organisationen</b>   | <b>materieller Gewinn / Erstattung</b>                            | <b>zeitlicher Aufwand</b>      | <b>Image-gewinn</b> | <b>gefühlte Beeinflussung</b>     |
|---|---|--------------------------------|---------------------|-----------------------------------|
| <a href="#">Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention</a> - Beisitzer im Vorstand, stellvertretender Sprecher des Fachbereichs Patienteninformation und Patientenbeteiligung | kein Gewinn, eher Zuschusstätigkeit<br>Reisekosten werden bezahlt | mittel, fortlaufende Tätigkeit | ja                  | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin</a> - Vorstandsmitglied<br>Sprecher des Fachbereichs Patienteninformation und Patientenbeteiligung                                 | kein Gewinn, eher Zuschusstätigkeit<br>Reisekosten werden bezahlt | hoch, fortlaufende Tätigkeit   | ja                  | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften</a> - GWUP  | kein Gewinn   | nein                           |                     | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">Transparency International</a> Arbeitsgruppe Gesundheitswesen   | kein Gewinn   | nein                           |                     | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">Mein Essen zahl ich selbst</a> - MEZIS  | kein Gewinn   | nein                           |                     | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">No free lunch</a>   | kein Gewinn   | nein                           |                     | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">Healthy Scepticism</a>  | kein Gewinn   | nein                           |                     | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit</a>  | kein Gewinn   | nein                           |                     | Organisation verfolgt meine Ziele |
| <a href="#">Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen</a>   | kein Gewinn   | nein                           |                     | Organisation verfolgt meine Ziele |

## 2010

| Tätigkeit   | materieller Gewinn / Erstattung  | zeitlicher Aufwand | Image-gewinn | gefühlte Beeinflussung   |
|---|--|--------------------|--------------|--|
| Vortrag Unabhängige Information über Arzneimittel für Patienten. 34. Interdisziplinäres Forum der Bundesärztekammer "Fortschritt und Fortbildung in der Medizin" 9.1.2010                                   | kein Honorar, Fahrtkosten, Hotel   | ca. 1 Tag          | ja           |  |
| Expertise zu Über-, Unter- und Fehlversorgung (27 Seiten) im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung   | Honorar 3.500 €  | 3 Wochen           | ja           | Meine positive Bewertung der Bertelsmann-Stiftung als think tank für Fragen der Gesundheitsversorgung dürfte durch diesen Auftrag beeinflusst werden |
| Teilnahme Agenda Workshop „Versorgungsreport Gesundheit“ Über-, Unter- und Fehlversorgung und unerwünschte Variationen in der Gesundheitsversorgung 26. 4. 2010, Berlin. Veranstalter: Bertelsmann-Stiftung | Fahrtkosten  | 1 Tag              | ja           |  |
| Wissenschaftlicher Beirat für die Aufgaben des AQUA-Instituts im Rahmen von <a href="#">§ 137a SGB V</a> (sektorenübergreifende Qualitätssicherung)   | Fahrtkosten, Anrecht auf Aufwandsentschädigung (kein Aufwand entstanden) | 1 Tag              | ja           |  |

## 2009

| Tätigkeit   | materieller Gewinn / Erstattung   | zeitlicher Aufwand                          | Image-gewinn | gefühlte Beeinflussung |
|---|---|---|--------------|------------------------|
| Selbstlosigkeit als Prinzip ärztlichen Handelns – ethische Pflicht oder Zumutung? Alken-Meeting 2009. Bensberg, 27.11.2009  | Veranstaltung gesponsert von Farco-Pharma, kein Honorar, auf Erstattung der Fahrtkosten verzichtet, Unterkunft: <a href="#">Schlosshotel Bensberg</a> | mehrere Tage                                |              |                        |
| Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Experte bei Delphi-Befragung   | Honorar 500 €   | ca. 2 Tage                                  | ja           | nein                   |
| Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Referent Symposium 9.9.2009  | kein Honorar, Fahrtkosten, Übernachtung   | ½ Tag Vorbereitung plus 1 Tag Veranstaltung |              |                        |
| Bertelsmann Stiftung. Qualität im Fokus. Strategiegelgespräch Dez. 2009 in Bielefeld  | Honorar 600 €, Fahrtkosten, Übernachtung  | 2 Tage                                      |              |                        |
| Rest von 2009 Publikationen (alle ohne Honorar): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sophia Schlette, David Klemperer. <a href="#">Revalidation of the medical profession in Germany</a>. Euro Observer Summer 2009, Volume 11, Number 2 pp.5-8</li> <li>• Gerd Marstedt, David Klemperer. <a href="#">Patientenwünsche zur Arzneimittelinformation</a>. Bertelsmann Gesundheitsmonitor, Newsletter 2/2009; s.a. <a href="#">Forum Gesundheitspolitik</a></li> <li>• Gastherausgeber <a href="#">Schwerpunktheft Interessenkonflikte und Beeinflussung</a>. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (ZEFQ), Heft 3/2009. <a href="#">Editorial</a></li> <li>• <a href="#">Qualitätssicherung durch informierte Patienten</a>. in: Klusen, Fließgarten, Nebling (Hrsg.). Informiert und selbstbestimmt: Der mündige Bürger als mündiger Patient. Beiträge zum Gesundheitsmanagement, Band 24. Nomos-Verlag</li> </ul> |   | meist mehrere Tage                          | ja           | nein                   |
| Uses of Clinical Epidemiology. 10. Aufbaukurs Evidenzbasierte Medizin, Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung. Kiel 7.9.2009   | 250 €, Fahrtkosten, Hotel   | ca. 2 Tage                                  |              |                        |
| Integrität der Wissenschaft. Gefährdung durch Interessenkonflikte.  | 39 € pro Stunde (4 Stunden),  |   |              |                        |

|   |  |               |                    |      |
|---|--|---------------|--------------------|------|
| Weiterbildender Masterstudiengang Consumer Health Care. 5.8.2009<br>Charité – Universitätsmedizin Berlin  | Fahrtkosten, Hotel   |               |                    |      |
| <a href="#">Nationaler Krebsplan</a> . Ergebnisse der Arbeitsgruppe zum Ziel<br>Qualitätsgesicherte Informations-, Beratungs- und Hilfsangebote. Berlin<br>16. Juni 2009                    | Fahrtkosten, Hotel   |               |                    |      |
| 2009 Gastherausgeber des Schwerpunktheftes Interessenkonflikte und<br>Beeinflussung. Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im<br>Gesundheitswesen (ZEFQ) (erscheint Ende April) | kein Honorar<br>vielmehr:<br>3000 Australische Dollar (ca.<br>1.800 €) Autorenhonorar<br>privat bezahlt an Ray<br>Moynihan | mehrere Tage  | ja                 | nein |
| März 2009 Mitautor des IGeL-Ratgebers, Herausgeber<br>Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung in<br>Zusammenarbeit mit dem Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte<br>Medizin    | kein Honorar   | ca. 1 Tag     | schwer zu<br>sagen | nein |
| 26.3.2009 Dozent Grundkurs Sozialmedizin, Akademie für Arbeits-,<br>Sozial- und Umweltmedizin, München  | 3 Stunden a 50€<br>Fahrtkosten   | 1 Tag         | ja                 | nein |
| 17.-18.3. 2009 Expertenpanel zu Shared Decision-Making, Uni Marburg,<br>Allgemeinmedizin  | Honorar 500€<br>Fahrtkosten<br>Hotel   | 3 Tage        | ja                 | nein |
| ab 6.3.2009 Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte<br>Medizin (2009-2011)   | eher Zuschuss  | ziemlich hoch | ja                 | nein |
| März 2009 Aufsatz "Ärzte und Interessenkonflikte" für neuro aktuell<br>(Westermann Verlag). Wurde nicht veröffentlicht.   | Ausfallhonorar 100€  | 1 Tag         |                    | nein |
| Januar 2009 Aufsatz Interessenkonflikte der Selbsthilfe durch Pharma-<br>Sponsoring. Bundesgesundheitsblatt   | Honorar 240€   | 2 Tage        |                    | nein |

### **vor 2009**

| <b>Tätigkeit</b> | <b>materieller Gewinn /<br/>Erstattung</b> | <b>zeitlicher Aufwand</b> | <b>Image-<br/>gewinn</b> | <b>gefühlte Beein-<br/>flussung</b> |
|------------------|--|---------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
|------------------|--|---------------------------|--------------------------|-------------------------------------|

|   |   |                              |    |      |
|---|---|------------------------------|----|------|
| 3.10.2008 Beitrag im Deutschen Ärzteblatt. Interessenkonflikte: Gefahr für das ärztliche Urteilsvermögen  | Honorar 240 €.  | 2 Wochen                     | ?  | nein |
| 20.9.2008 Vortrag Interessenkonflikte und Beeinflussung in der Selbsthilfe. Selbsthilfe –Tag. Gießen  | Honorar 400€.<br>Fahrtkosten,<br>Übernachtung                 | 2 Tage<br>Vorbereitung       |    | nein |
| Aufsatz Evidenzbasierte Medizin Ein Überblick.<br>in Dr. med. Mabuse Sept./Okt. 2008  | kein Honorar  | 2 Tage                       |    | nein |
| 16.9.2008 Vortrag Patientinnen und Patienten als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin | Honorar 39 €/Std., 4 Std.<br><br>Fahrtkosten,<br>Übernachtung | 3 Tage                       |    | nein |
| 30.7.2008 Vortrag Interessenkonflikte und Beeinflussung im Gesundheitswesen. Masterstudiengang Consumer Health Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin                   | Honorar 39 €/Std., 4 Std.<br><br>Fahrtkosten,<br>Übernachtung | 2 Tage                       | ja | nein |
| Aufsatz: Interessenkonflikte im Gesundheitswesen.<br>Selbsthilfegruppenjahrbuch 2008.   | kein Honorar  | 2 Wochen                     |    | nein |
| 28.4.2008 Vortrag evidenzbasierte Patienteninformation. Universität Bielefeld, Studiengang Gesundheitskommunikation.  | 350€ incl. Fahrtkosten  | 1 Tag                        |    | nein |
| 24.1.2008 Vortrag Sich und andere schlau machen –evidenzbasierte Patientenberatung. 2. UPD-Verbundkonferenz Erkner  | kein Honorar<br>Fahrtkosten<br>Übernachtung                   | 2 Tage                       |    | nein |
| seit Januar 2008 Mitarbeit in <a href="http://www.forum-gesundheitspolitik.de">www.forum-gesundheitspolitik.de</a>  | kein Gewinn, Website ist<br>strikt nicht-kommerziell          | 1 Beitrag 3 bis 8<br>Stunden |    | nein |

|  |   |            |             |      |
|--|---|------------|-------------|------|
| Januar 2008 Aufsatz Matthias Gruhl, David Klemperer.<br>Nutzerkompetenz durch Qualitätstransparenz. Steuerungskriterium für<br>das deutsche Gesundheitswesen? GGW 1/2008 (Januar), S. 7-16 | Honorar 150,00 €  | ca. 3 Tage |             | nein |
| 26.10.2007 Vortrag Selbsthilfe und Interessenkonflikt.<br>2. Nationaler Präventionskongress, Dresden   | kein Honorar<br>Kosten von DGSMP<br>erstattet                                 |            |             | nein |
| 19.9.2007 Vortrag Patientinnen und Patienten als Mitgestalter der<br>gesundheitlichen Versorgung. Masterstudiengang Consumer Health<br>Care. Charité-Universitätsmedizin Berlin            | Honorar ca. 40 € pro<br>Stunde (4 Stunden)<br><br>Fahrkosten,<br>Übernachtung | 2 Tage     | ja          | nein |
| 12.10. 2007 Vortrag SEKO-Bayern  | Honorar 400 €<br>Fahrkosten   | hoch       |             | nein |
| 2007 Gutachtertätigkeit für das Bundesministerium für Bildung und<br>Forschung   | kein Honorar/<br>Fahrkosten,<br>Übernachtung                                  | hoch       |             | nein |
| 9.5.2007 Workshop Patientinnen und Patienten als MitgestalterInnen<br>der gesundheitlichen Versorgung. Gemeindenahe<br>Gesundheitskonferenz, Regensburg                                    | Honorar 400€  |            |             | nein |
| 3. 4. 2007 Vortrag Wie behandle ich meinen Arzt? Rotary Club,<br>Regensburg  | ein Abendessen  | mittel     | ja          | nein |
| 5.5.2006 Vortrag Darstellung der Chirurgie in den Publikumsmedien.<br>123. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Berlin   | kein Honorar<br><br>Reisekosten, Hotel (Hilton)                               | mittel     | hoffentlich | nein |

|   |  |        |    |      |
|---|--|--------|----|------|
| 24. 2.2006 Lehre Fernstudium Angewandte Gesundheitswissenschaften. (4 Stunden)  | Honorar 400 €<br>Fahrtkosten   | mittel |    | nein |
| 18.-19. Juni 2004 Vortrag Neue Ansätze zur Optimierung der Versorgungsstrukturen nach dem Gesetz zur Modernisierung der Gesetzlichen Krankenversicherung - Der Patient als Mitgestalter der gesundheitlichen Versorgung? Symposium der Techniker Krankenkasse auf dem 3. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung, Bielefeld | kein Honorar<br>Fahrtkosten<br>Kongressgebühr                        | mittel |    | nein |
| 27.Mai 2004 Gesundheitsreform - ungelöste Probleme und Reformvorschläge zum Gesundheitswesen.<br>Katholische Arbeitnehmerbewegung, Zeitlarn,  | auf Honorar verzichtet<br><br>keine Fahrtkosten entstanden (Fahrrad) |        |    | nein |
| 2006 Mitverfasser Serie Machen Sie sich schlau, STERN, Jan-März 2006, 10 Teile  | Honorar 300€ pro Folge<br><br>kostenloses Abo des STERN              | hoch   | ja | ja   |